

Die Glocke Warendorf

vom 10.01.2019

Westpreußen

Landesmuseum wird gefördert

Warendorf (gl). Eine Förderung in Höhe von knapp 112 000 Euro erhält das Westpreußische Landesmuseum mit Sitz im ehemaligen Franziskanerkloster in Warendorf. Die Mittel stammen aus dem Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, die damit in diesem Jahr herausragende Projekte im Bereich der kulturellen Vermittlung und Integration mit rund 1,5 Millionen Euro fördert.

Die gute Nachricht überbrachte gestern der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss.

Mit genau 111 850 Euro wird der Bund die Warendorfer Institution unterstützen. Konkret gefördert werden soll ein Projekt zum Ausbau und zur Stärkung der musealen Vermittlungsangebote. „Glücklich und zufrieden“

zeigte sich Dr. Hyss über diese frohe Botschaft und dankte dem Bundestagsabgeordneten, der sich seit Jahren für das Haus engagiert und sich in der Vergangenheit intensiv für die Verlagerung des Standortes von Wolbeck nach Warendorf eingesetzt hatte.

Das Westpreußische Landesmuseum ist damit eines von nur sieben deutschlandweit geförderten Projekten. „Das ist ein toller Erfolg und zeigt, welche großartige Arbeit hier in Warendorf geleistet wird“, so Reinhold Sendker. Er dankte Museumsdirektor Dr. Hyss für sein „herausragendes Engagement“. Dazu gehörten Modellvorhaben in Kultureinrichtungen mit den Schwerpunktthemen kulturelle Bildung für junge Menschen, Inklusion von Menschen mit Behinderung, Vermittlungsarbeit in ländlichen Gebieten oder Diversitätsentwicklung im Kulturbetrieb, heißt es in einer Pressemitteilung.



Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss (l.) erhielt gestern von dem heimischen Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker die gute Nachricht von der Bundesförderung des Westpreußischen Landesmuseums.